ERINNERUNG AN MICH SELBST – *wie funktioniere* ICH

Wieso „wollen“ und „**nicht** wollen“ **der Antrieb für Schöpfungen (IST)**:

Wenn „wollen“ und „**nicht** wollen“ **wegfällt**, was einem IM⮌PULS **gleichkommt,** geschieht **nichts**. **NULL**. Es sind die Programme die geladen werden bzw. die Bücher die von GEIST/LESER gelesen werden. Erst dadurch kann eine erlebbare Welt **IM eigenen HAUPT generiert werden**. (1. Mose 1 בראשית ברא אלהים) **HI-ER erkennen WIR GEIST** die Spaltung der EINHEIT< **zur Erlebbarkeit** (**die Schöpferkräfte** sind **die Worte** die aus dem **W-ORT** = **ABSOLUT VERBUNDENEN ORT**⮌ entspringen). Nur **ein EGO- „ich“ will**. Dieses **EGO- „ich“** ist ein Programm und **kann nichts wollen und erleben** (das ist der Trick). Es ist die **Illusion** der Verwechslung **DES GEISTESFUNKEN** mit dem „ICH“. **Die EINHEIT *kann* S-ICH SELBST nicht** erleben, **DA** VERBUNDENER SCHÖPFER (4+1=5) **S-IE IMMER ALLES IST**.

Wichtig ist **das Wort IST** – (ES) **IST** *bedeutet im allgemeinen Sprachgebrauch* **eine Festlegung**.

UPJCH DIE ULTIMATIVE EINHEIT< splittet >**SICH SELBST<** *in unendliche erlebbare Geschichten/Bücher/Leben*. **ES IST nur EIN LEBEN.**

EIN GEIST ⮌*unendliche (Märchen)Geschichten*.

Sind alle Leben durchlebt, verknüpft/**verschmilzt es**. **JCHUP**+ICH<ICH –„ich“ + alle Erscheinungen. Verwechsle JCH MICH mit „ich“ hänge JCH im Programm fest **und** erlebe handfest das von MIR *geträumte/gelesene Leben*. ICHBIN (GEISTESFUNKE/LESER) **schläft JETZT** und träumt sich alles Erlebbare aus, weiß aber nicht das **ES** JETZT **schläft** – diese Illusion erschafft somit die durchaus real erlebbare Welt. **DAS NICHT DENKBARE EINHEITSBEWUSSTSEIN IST SICH dessen IM ME(E)R BEWUSST**. Das bedeutet **ERWACHEN**. ES „weis“ (WEISHEIT) **ohne** es denkbar (mit dem Verstand) zu wissen, das **ES IMMER ALLES IST** und die jeweiligen **Formen** <*Welten, Erscheinungen* **JETZT** (aus)träumt – auch der „**GROSSE TRÄUMER**“ (Aus>TR↳AL-I⮌eN)

Emotionen = Gefühle, Wertungen, Reaktionen sind **einprogrammiert** und das **GROSSE VERGESSEN** ebenfalls – *damit das Spiel überhaupt laufen kann*. So

kommt es zu all den Irrungen und Wirrungen, dass WIR↩ Leben nennen. Hätte ICH MICH **nie vergessen**, würde der Spaßfaktor fehlen.

EINHEIT IST DAS JA ZU ALLEM UND JEDEM **OHNE WERTUNG**

ZW-EI<**FF**>EL (ist die Splittung IN ZW-EI<"gut" und „böse" – *ist erst erlebbar*, die **SYNTHESE IST DER GEIST**. „Denker" und „Ausgedachtes" gehören zusammen.

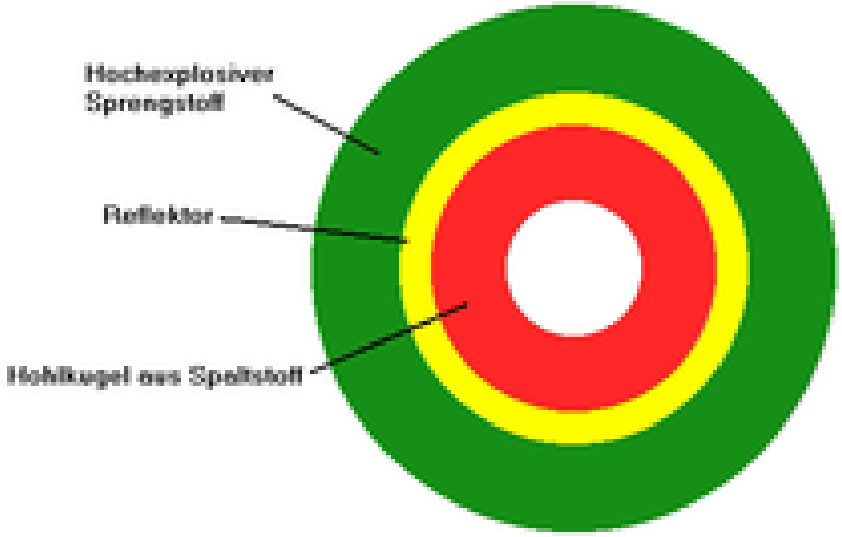
UP/JCH-ICH und ICH-„ich"-Erscheinungen – ROT und Blau - GEIST und Ausgedachtes usw. *Dieses kleine erträumte „ich"* (**dahinter** steht der GEIST der **nicht weiß**, das ER **JETZT** *träumt* und S-ICH **verwechselt**) hat die Möglichkeit zu DEN AUFTAUCHENDEN TRAUMBILDERN **NEIN** zu sagen. Besonders Erscheinungen die ein **unangenehmes Gefühl** auslösen, werden **zurückgewiesen**. Es ist die Welt der Wertungen, des Rasterdenken in JA/NEIN – gut/schlecht – wollen/nicht wollen. Das ist der Trick. Hier erkennen WIR **die Dualität** – jedes erlebbare „Ding" ist einfach ausgedrückt **polar aufgebaut**. Ein Schauspiel ohne Schauspieler ist öde. **Die Charaktere** sind somit alle interessant und liebenswert. Langweilige Charaktere auf Dauer sind langweilig und schnell durchschaut. **Bedenken** WIR – alles, auch die vermeintlich gemeinsten Charaktere als Schauspieler **betrachtet** gehören ZUM GANZEN.

OHNE EINHEIT – **keine** Vielfalt. **Ohne** Vielfalt NICHTS Erlebbares. GEIST von MEINEM **GEIST** symbolisiert schon **die GEMEINSCHAFT DES GEISTES** – DIESER GEIST ist ein GEISTWESEN/GEISTFUNKE und **trägt alles latent** IN SICH, **ein FUNKE ist** (noch) **nicht das GANZE** – trägt aber bereits **alles IN SICH**. Erst, wenn der ***FUNKE*** wieder zurückkehrt, **GEHT IHM DAS GANZE LICHT AUP**. Das ist der **Verschmelzungsakt**. **WIR** *stellen* **UNS V-OR, ALLES WÜRDE JETZT VERSCHMELZEN** – *WAS WÄRE DANN*? Ist es gewollt? **NEIN**. So geht alles Schritt für Schritt – DEM **REIFEGRAD** ENTSPRECHEND.

ERWECKUNG GESCHIEHT durch das **EIGENE HOHE SELBST** und passiert einfach.

GEISTESFUNKEN kleine Tetraeder – die unterwegs zu sein scheinen, machen Erfahrungen, dabei liegen sie symbolisch völlig sicher auf Wolke 7 (eigentlich gesättigt) und *träumen einen Traum*.

STATIK (STATISCH – fest, unbeweglich, Basis…) <Dynamik (Dynamit – in Teile zersprengen; Explosion …)



Diese AB-B-ILD<*UNG* geistreich verstanden ist hoch explosiv!

Das **Gesetz der Dualität** besagt, das „gut“ und „böse“ **immer ausgeglichen sein „müssen“** – also **am Ende NULL ergeben**. Jedes Ungleichgewicht – ob in Gedanken, Gefühlen usw. – **sucht seinen Ausgleich**. **DIE SYNTHESE IST DIE NEUTRALISIERUNG**. Denke ICH **nicht** an Krieg ist der Frieden **nicht** gegenwärtig – **BEIDES IST NEUTRAL IN MIR EINS**. Pole ICH *eine Erscheinung* **nur um** z.B. ICH bilde MIR als „ich“ ein, ICH fühle MICH als ausgeträumtes „ich“ **gut**, **obwohl** ICH MICH als „ich“ **nicht** „gut fühle“ – habe ICH es als „ich“ (nur) **umgepolt** und **diese Einbildung wirkt für eine gewisse Zeit auch**. Das ist nicht **DER SEELENFRIEDEN** – es ist immer noch **ein Schwingen zwischen den Polen** – das ist **nicht** schlecht – sondern Leben das ICH IN MIR **beobachte**. ICH kann mich **belügen**, aber **MEIN SELBST** kann ich **nicht belügen**, alles wird an die Oberfläche gezerrt, bis es ERLIEBT/ERLÖST UND ERKANNT WIR<**D**>DAS ALLES **AUS MIR SELBST**<erlebbar gemacht>WIR↺D. **NEUTRALES** SCHAUEN IST somit **ein ANNEHMEN/AKZEPTIEREN** von allem was **JETZT** IN MIR↺auftaucht **ohne**

jegliche Wertung. Auch: „**Vater - Dein Wille geschehe!**“ Und **nicht** „meiner“. **IN DIESEM MOMENT** wird das **ICH IN SEINE MACHT** erhoben. **ABSOLUTES EINVERSTANDEN SEIN** – ist die **absolute HINGABE AN MEIN EIGENES GÖTTLICHES SELBST**. Die extrem schwingenden Resonanzen fallen weg –

SAGE ZU ALLEM JA-IN.

DAS ALLEINE ist EINS und kann SICH SELBST nicht erleben durch **nur** LICHT – **symbolisch** „hell“, ES **braucht den Kontrast** der FINSTERNIS **symbolisch** „dunkel“.

Jedes geurteilte „unangenehme Gefühl/Situation“ entsteht nur durch die **Interpretation dieser Situation/Gefühl** als „unangenehm“.

Alles „Erschaffene“ wird auf den Platz verwiesen, was es ist – **etwas** VON MIR↩ **Erschaffenes** und **das hat keine Freiheit**, es „muss“ genau so sein, **wie** ICH es MIR denke. „Ich“ ist *ein kleines, gelenktes, gesteuertes, beschenktes Puzzleteil* DES EINEN. „ICH weiß, dass „ich“ nichts weiß.“ Alles Wissen >WEISHEIT *kommt* aus DER EINHEIT. Die Maske/Larve wird entlarvt als das, was sie ist und **DAS HOHE SELBST** übernimmt **die Führung**.

AM ANFANG WAR DAS WORT.

Was ist nun die eigen angelegte Fessel?

Es ist **das Resultat** des **NICHT VERSTEHENS DER WORTE**, der damit einhergehenden Gefühle und das **NICHT VERWEILEN IN DER ABSOLUTEN GEGENWART**.

Achtsames Beobachten was bei Worten IN MIR passiert ist **ein Schritt zur Beobachtung** meines Programms/Intellektes. **Die Reaktionen auf Worte mit einhergehenden Gefühle/Emotionen sind der Auslöser für alle auftretenden Schwingungsgefüge**. **Reagiert** NICHTS mehr auf nichts, geschieht nichts. Es „muss“ somit **echt erscheinen**, damit etwas geschehen kann.

„Will“ „ich“ etwas nicht mehr erleben, weil es „mir“ unangenehm in der vermuteten Vergangenheit erschien, dann **„will“ „ich“** (dahinter steht DER

nicht erwachte Geist) es nicht mehr Erleben und versuche es zu vermeiden, was einem „nicht wollen“ gleich kommt. Da „wollen“ und „nicht wollen“ **alles Erlebbare erschafft**, wird es **automatisch** IN mein Leben getrieben und **verstärkt sich noch**. Die Geschichte geht weiter, bis es **VON GEIST** erkannt wird. Es ist erst dann **abgehakt** – der HAKEN (**WAW – 6 als Verbinder**) I<ST> GE<M>ACHT und es landet wieder IN DER **ACHT = EINS**.

Die Sprache ist das Wunderwerkzeug – die genialste Erfindung DES GÖTTLICHEN GEISTES. Nur der Mensch spricht artikuliert und bedient sich des **ALPHA-BETH (1-2)**. Das sind **die Werkzeuge** mit denen er Welt erschafft. So **FORMT** der Mensch mit **BUCHSTABEN** WORTE – SÄTZE – GESCHICHTEN. BIN ICH MIR *meines* **SCHÖPFUNGSWERKZEUGES** unbewusst, so ist MIR **dieser Zusammenhang** nicht bewusst. Schauen WIR UNS GEMEINSAM einen Satz an, was er ausdrückt:

„Das, was „ich“ (als völlig **unbewusst** schlafendes ICH) in den Medien **gehört habe** (nachgeplappert/ausgesprochene Vergangenheit ins JETZT gezerrt) **IST** so!“ (mit dem **IST** kommt es **einer Festsetzung** gleich, die nicht mehr IN Frage gestellt wird)

So habe „ich“ als (**unbewusster** GEIST IM HINTERGRUND) eine **fixierte** Schöpfung erschaffen, die MIR genauso erscheinen wird, wie „ICH“ sie kreiert habe ODER WAS ICH scheinbar aus dem Buch heraus lesen konnte.

Die vermutete Vergangenheit ist ein **JETZT gedachter Gedanke**, den GEIST durch den **nicht verstandenen Umgang** mit Sprache/Worten **in die Gegenwart** zerrt und somit erlebbar gemacht wird. IM **ALTHEBRÄISCHE** GIBT ES KEINE ZEITFORMEN – **DIE KONSONANTEN** SIND NOCH NICHT MIT KLANGFARBEN (**VOKALEN**) BELEGT. Hier liegt der Schlüssel. Der Mensch benennt die Dinge und dann sind sie so – das ist **eine Festlegung** auf die Dinge.

Bsp. בל = 2-30 = IM LICHT+/- polares (physikalische) Licht. Dieses physikalische polare Licht ist der Wechsel von Licht und Schatten. (Polarität) **Diese Radix** beinhaltet alle Licht und Schattenwürfe insgesamt. **Alle erdachten Worte** mit **dieser 2er-Radix** enthalten diese **Grundenergie**. **BL** bedeutet noch viel mehr z.B. Aufmerksamkeit, nicht, Sorge. So könnte ICH *einen Satz kreieren*: **IM LICHT** (gibt es) **nichts**, (spanne ICH LICHT polar auf, (so kann) ICH *meine*

Aufmerksamkeit mit Bedacht (auf etwas lenken, was MIR aber) keine/nicht Sorge (bereitet).

B_2-L_{30} ist übrigens der erste und der letzte Buchstabe in der HEILIGEN SCHRIFT.

AL<LE-S>IN EINS↺ GEDACHT GE<D>ACH↺T – ergibt keine Einseitigkeiten mehr.

Eine andere Möglichkeit ist, das MIR IMMER BEWUSST **IST**, das es immer **nur Auszüge** von Auszügen sind und ICH es MIR *bewusst* **JETZT** (aus)denke.

Im ausgedachten Deutschen (deuten) sieht es anders aus, hier haben **WIR UNS** viele teilweise verwirrende Zeitformen geschaffen. So kann ICH JETZT **eine Handlung durch eine korrekte Sprechweise** abschließen. **Die Vergangenheit wird abgeschlossen**: „**Es war gewesen.**“ *Es signalisiert*: Es ist vorbei/abgeschlossen. ICH BIN *Mitschöpfer* und etwas **NEUES** kann erst IN Erscheinung treten, wenn etwas **abgeschlossen/durchschaut ist**. Mit zunehmender **Reifestufe** ist es **nicht mehr** nötig, weil die Zeit völlig transformiert **IST** – **zeitlos, alterslos** usw. In **diesem Stadium** der REI↺FE schöpft **MANN IMMER BEWUSST IM JETZT** – es gibt keine Zeitformen mehr. Jede Schöpfung ist **ein gleichzeitiges KOMMEN und GEHEN**. Es gibt keinen Augenblick mehr fest zu halten.

Hole ICH mit dem *derzeit laufenden Programm* permanent Vergangenes ans Tageslicht INS **JETZT** wird es von MIR in diesem Augenblick belebt und **immer wieder und immer wieder** – bis es durchschaut ist. Dann werfe ICH das BUCH IN DIE ECKE. Schluss!!!

ES WAR GEWESEN!

(keine Rückschau, kein Gedanken mehr daran verschwenden; Sodom lässt grüßen usw.)

Es ist somit möglich „die vermutete Vergangenheit“ (ein Gedanke IM JETZT) durch einen ABSOLUTEN ABSCHLUSS zum AB↩SCHLUSS **abzuschließen**.

ES WAR GEWESEN!

Nun schauen WIR UNS an, wieso das nicht so einfach **erscheint** auch das ist eine Glaubensstruktur. **DER Verstand** ist ein **erdachtes Instrument/ein Werkzeug** des Geistes. Verwechsle ICH Verstand mit GEIST, so lebe ICH aus dem Werkzeug - GEISTLOS. Es ist **ein „untergeordnetes Organ“** des GEISTES – **ein Diener**. Der Verstand arbeitet logisch, linear. **Die lineare Achse** deutet schon eine *logische Reihe* an – Vergangenheits-/Zukunftsdenken. **Die Zeitlichkeit ist hier ersichtlich**. Eine *bestimmte* logische Vergangenheit verknüpft SICH mit einer *bestimmten* logischen Zukunft. Dieser Zusammenhang ist elementar! Der Verstand kann also nur auf Vergangenem aufbauen und **konstruiert** sich so eine Zukunft. Der Verstand **operiert** mit vorgefertigten Wissenselementen und kommt darüber nicht hinaus. Er vergleicht, urteilt, richtet, analysiert permanent – das ist reines Verstandesdenken. **Mit dem HERZ DENKEN** – ist ein anderes **DENKEN. ES geschieht einfach**. **ES** kommt direkt aus dem **INNERSTEN/ZENTRUM/STACHEL**. In seiner Tiefe erkannt, *erscheint* **der Verstand** als **ein Hindernis** auf dem Weg **zu MIR SELBST**. Der Verstand **nährt** Dinge. Er „will“ verändern, was „ihm“ nicht angenehm erscheint. Er „will“ vermeintlich Negatives IN Positives **UMPOLEN**. **Eine Batterie brennt nur, wenn BEIDES gegeben ist.** UMPOLEN (AUCH POSITIVES DENKEN) schafft keinen SEELENFRIEDEN. BEIDES **GLEICHWERTIG/GLEICHZEITIG** ist **die VEREINIGUNG** DER BEIDEN POLE – es ist **die Erlösung** von EINSEITIGKEITEN.

SO WIRD **WIRKLICH LIEBE GEMACHT**.

Auslöser für alle Geschichten sind **(AUS)FORMULIERTE WORTE**.

JETZT ist DER EINZIGE AUGENBLICK der **WERDEN UND VERGEHEN** IN SICH BIRGT. **Es gibt keine Trennung**. ES IST **EIN** AUGENBLICK. Kann MANN aus **EINEM AUGENBLICK** *zwei machen*? „ICH werde“ lässt in den Worten schon erkennen, dass es werden wird. **Das Vergehen ist nicht enthalten**. **EIN AUGENBLICK** IST WERDEN UND VERGEHEN IN EINS GEDACHT. Wenn das VERGEHEN fehlt, dann bleibt nur das WERDEN.

Glaubenssätze die **geworden** sind und **nicht vergehen**, bleiben bestehen.

Der Verstand/Intellektuelle Programme sind der Teiler/JOZER **des ALLEINEN** und voll beabsichtigt. Es entstanden somit zwei. Erst zwei können **miteinander kommunizieren**. Die **vermeintliche Trennung erzeugt** so ein Trennungsgefühl der **BEIDEN** erzeugten Teile des EINEN. **Das ist alles**. GEWISSHEIT: DAS EINE teilt SICH IN eine Vielfalt – es bleibt aber immer EINS - da das EINE SICH NIE ohne Teilung erleben kann. ES BLEIBT IM ME(E)R **EIN** SELBSTGESPRÄCH, egal in wie viele ES SICH teilt.

Diese „**gewollte**“ illusionäre Trennung erzeugte die „Zeit“ und den erdachten „Raum“. **Es sind alles Konstrukte DES GEISTES**, *um etwas erleben zu können*. So entstand ein „**VOR**“ und ein „**NACHHER**“. Auch hier sehen wir **die POLARITÄT**. Das wissen **WIR** JETZT und wie lösen **WIR dieses Konzept** wieder auf? Durch Erkenntnis! **Jeder Anfang hat ein Ende**. Binden WIR BEIDE zusammen, dann ist **WERDEN UND VERGEHEN GLEICHZEITIG**. *Oder mit anderen Worten* ausgedrückt: ICH BIN DAS ALPHA UND DAS OMEGA. Anfang und Ende **gleichzeitig** IN EINEM. Wellenberg und Wellental. Alles kommt aus der EINS und **kehrt wieder zurück**. Lasse ICH alles was aufsteigt wieder IN DIE EIN↩S fallen **ohne Rückstände oder** etwas festhalten **zu wollen**, wird es **automatisch** aufgelöst. **DAS IST DIE KRAFT DER EINS. Stumm** nimmt es alles wieder

zurück, was sich im Buchstaben ALEPH (א) ausdrückt. Auch **das lateinische A**

zeigt es in seiner Form.

Hier schlägt **der tief verwurzelte GLAUBE** auf meinem Programm zu. Glaube ICH an (m)ein Ende – dann macht sich Angst breit. Da aber **KOMMEN UND GEHEN EINE EINHEIT bilden**, **symbolisiert** ein VERGEHEN **gleichzeitig** ein **NEUES ENTSTEHEN**. Entlarve *die Larve* des „Aberglaubens" als eine Illusion, dass DU GEIST jemals nicht mehr SEIN WIR↺ST. **ST** steht hier für „raumzeitliche Erscheinungen" die auch IM Wort **ST**-ERBEN vorkommt. So **erkenne** ICH, dass es beim „Sterben" um „**raumzeitliche Erscheinungen erben**" geht und **nicht** um das missverstandene Wort, dass Angst auslöst. **Entlarve alles als Erscheinungen** des GEISTES, jede Erscheinung löst sich in dem Augenblick wieder auf, wenn sie **nicht MEHR** gedacht wird.

BIN ICH BE-REI↺T **meine ganzen Glaubenssätze** zu **NEUTRALISIEREN**, dann lösen sie sich **IN LUFT AUP**. Es ist die so viel **gepriesene FREIHEIT** ohne Begrenzung. **Glaubenssätze begrenzen** – KEINE GLAUBENSSÄTZE MACHEN FREI.

Der Verstand hat sich **durch konstruierte Glaubenssätze** selbst in den Glaubenssätzen verfangen, wie *eine Fliege im Netz der Spinne*. Es heißt nicht **den Verstand** als etwas Negatives anzusehen, sondern **ihm den Platz zu verweisen, der ihm gebührt – als ein Werkzeug**.

Hat ein ausgedachtes Kind **vorgefertigte Glaubenssätze**?

Ein Kind **symbolisiert** ein unbeschriebenes Blatt Papier – es ist jedoch völlig **unbewusst**. UN-Konditioniert, UN-manipuliert. **Die Manipulation** konnte nun beginnen, indem **Daten** – „wie etwas zu sein hat" „wie man es benennt" „was man macht oder nicht macht" usw. eingespielt wurden. Es bekam **einen Inhalt**. **Unbewusst** absichtlich wurde Einfluss genommen – **manipuliert.** Jede Absicht **beinhaltet ein Ziel** z.B. *Erziehung zu einem „wertvollen Mitglied" der*

Gesellschaft usw. **Ein dynamischer natürlicher Prozess geschieht einfach** z.B. *das Blühen einer Blume*. Wird dieser leichte dynamische Prozess **durch eine beabsichtigte Absicht unterbrochen**, dann kommt dieser Prozess zum Stillstand/Stagnation. Bsp.: *Ein Kind spielt völlig versunken in seiner Welt und plötzlich: „Bring den Müll raus!" schreit eine Stimme. „Mach mal was Sinnvolles!" …*

Jemand erzählt etwas, ist völlig **im Fluss seiner Gedanken** und die Zuhörer schwatzen – geben dem Sprecher **keine** Energie, da sie **nicht** aufmerksam sind. **Es entsteht keine Synergie**. Das Wort „AB<*Lenkung*" beschreibt es gut. Wenn *DU* **voll im Fluss bist**, dann reiht sich Gedanke an Gedanke – es entsteht ein *wundervolles* **Ge***bilde*. Lässt *DU DICH* ablenken, dann **entsteht** ein wirres/chaotisches Bild. So lässt sich **der Mensch ständig verführen** und **ablenken**. ER IST NICHT **AUFMERKSAM** BEI *DER* **S-ACH↩***E*.

EIN GÖTTLICHES KIND baut auf die INNERE FÜHRUNG durch SEIN EIGENES HOHES SELBST.

Ein unbewusstes Kind ist rein und leer, bis es gefüllt und verführt wird – die VERFÜHRER/FÜHRER sind z.B. Eltern, Autoritäten, Lehrer. Es beginnt an **Glaubenssätze zu glauben**, die ihm eingeführt werden – durch die Verführer. So wandelt sich **der unbewusste Glaube/Vertrauen** in **einen unbewussten Glauben an ein „außen"** bis die **SELBSTERWECKUNG** ansteht und das **BEWUSSTSEIN sich wieder rückbesinnt – AUF DIE EIGENE INNERE FÜHRUNG**.

WO LIEGT **DER AUSLÖSER** – **IM W-ORT↩**im nicht verstandenen **Wort** und ***einseitigen Interpretationen* des Wortes**!

GRUNDLAGE: https://www.youtube.com/watch?v=yqyqkmbc2NM

HOLOFEELING IST DIE ZUSAMMENFÜGUNG ALLER GLAUBENSSYSTEME

Vorurteile, Arroganz sind hinderlich – um das GANZE zu verstehen. Das **erzeugt** Leid und der Absturz ist vorprogrammiert. Alle Gespräche werden vom GEIST *belauscht, um* **SICH SELBST** *zu erforschen* und nicht von ausgedachten wertenden, verurteilenden Programmen. **Das erkenne ICH GEISTWESEN** – wenn sich irgendetwas IN MIR wehrt und **nicht neutral** zuhört, ist das Programm voll aktiv – **DAS BEOBACHTE ICH**.

***WAS IST* GEIST**? DAS **UNDENKBARE EWIGE BEWUSSTSEIN** IN DEM S-ICH alles abspielt.

Die Menschheit und alles, was ICH mir ausdenke sind **völlig zweitrangig**. NUR DER GEIST IST INTERESSANT und kann **W-ACH W-ERDEN**. *Eine angemessene Vorstellung* WÄRE: ICH INDIVISIONALBEWUSSTSEIN träume JETZT und **weiß nicht**, dass ICH träume. Nur dieser GEIST – **der die Gewissheit IN S-ICH** *trägt* HERZDENKEN– das **ER** JETZT *träumt* und **keine** Welt da „außen“ ist – **IST ER-W-ACH**↺T. T = Erscheinungen können **nicht** *überleben* – denn es sind ausgeträumte Figuren – eingeschlossen „ich“. **ERWACHEN** bedeutet nichts anderes, dass sich die ganze ausgedachte Menschheit↳ IN MIR↺ auflöst. Es ist **des GEISTES**↺EVA=TRAUMWELT. Die raumzeitliche **Symbolik** ist der Traum T-Raum IN T-Raum, wenn ICH einschlafe ist alles **WEG**. Hier „sollten“ WIR UNS das Wort **Faktum** anschauen – Es ist eine **HIER und JETZT** überprüfbare Tatsache und **jedes Kind kann überprüfen**, dass die Welt, wenn ICH einschlafe **WEG** **verbundener**

GEIST **IST**. **FAKTUM** (lateinisch *factum*, *res facti*; griechisch πράγματα) ist je nach Auffassung ein wirklicher, nachweisbarer, bestehender, wahrer oder anerkannter Sachverhalt. Anders ausgedrückt lat. **facio** = TUN, MACHEN, HANDELN. Dieses Tun, Machen, Handeln = Tatsache, kann **HIER und JETZT** überprüft werden. Alle naturwissenschaftlichen **FAKTEN** sind mit gesundem Menschenverstand betrachtet geistlose Hirngespinste. ←Das ist **eine Tatsache.** Wann wage ICH endlich die vielen unausgegorenen Hirngespinste **zu hinterfragen** und fange an SELBST zu denken? *Wer hat schon Licht gesehen?* Das nennt **MANN Fehlglauben** und dieser verwirklicht sich **IM EIGENEN HAUPT**, denn alles **basiert auf Glaubens Konstrukten**.

Wenn **der tiefe Glaube** ICH GEISTWESEN **sei ein Trockennasenaffe** IN MIR **wüt-**et, dann wird **genau** das verwirklicht IN MIR. Ein Trockennasenaffe ist eine von MIR GEIST< *ausgedachte Figur*.

ICH GEIST BIN DER – DER S-ICH AL↺LE-S ausdenkt. ICH BIN DER GEIST – DER S-ICH seine **ständig** wechselnden IN↺FORMATIONEN anschaut und diese **KO<M-MEN** und **G-EHEN**.

GEIST IST **KEIN** ausgedachter KÖRPER – z.B. **sinniert** ER über etwas ist es **ein REIN GEISTIGER AKT**, dann ist **kein** Körper da oder ER liest ein spannendes Buch usw.

ICH kann erst etwas sehen, wenn es IN MIR IN Erscheinung tritt, diese „müssen" aber **IN MIR SEIN**. **WER** SCHAUT SICH ALLE Erscheinungen an? Erst, wenn ICH etwas IN MIR **be**denke, kann ICH es anschauen.

WAS IST GOTT? GEIST – undenkbar, unsichtbar, ewig, unveränderlich…NICHTS – **ER** kann **SELBST nicht** IN Erscheinung treten

WAS IST EIN MENSCH? – es ist **ein komplettes Leben**.

WAS IST die Person? – die verändert sich ständig, eigentlich augenblicklich, Körperbewusstsein

REGELN ZUM VERSTEHEN: Was ICH höre und **nicht** verstehe, einfach in einen Ordner ablegen, die Lösung findet **DICH**, jede AB<lehnung bzw. als falsch abstempeln ist ein KAMPF/GEGENWEHR – „ein nicht wollen“. Es kann und wird sich nicht eröffnen. **Jeder Anfang ist schwer**, egal, was ICH *lerne*. Das **VERSTEHEN** stellt sich ein, wenn ICH es nicht gleich als Blödsinn verwerfe und es EINLASSE. Hier ist Geduld gefragt. Alle Probleme die ICH MIR ausdenke sind leicht zu lösen. **Weiß** ICH **nicht** wie es funktioniert, dann **werte** ICH es ab und versuche es gar nicht erst. Jede Lösung die **SELBST** erkannt wurde, ist wie ein Heureka.

Die eingebrannte Logik **erscheint** wie ein unüberwindliches Hindernis, da vieles einfach abgewehrt wird, weil es gegen den **STR-ICH** geht.

Jeder GEISTES*FUNKEN* ist eine kleine Facette von **UPJCH**. JEDER GEISTESFUNKE erlebt eine komplett eigenständige Welt durch das entsprechende **intellektuelle Programm**. Das führt **die Annahme** – es gibt nur eine einzige Welt – ab absurdum.

VERSTEHEN setzt EIN URTEILSFREIES ZUHÖREN voraus. Sender – Empfänger- Prinzip. Jedes EINMISCHEN durch **die wertende/urteilende Logik**, verfärbt **das VERSTEHEN**.

VERSTANDENES HOLOFEELING gibt einfache **LEBENSREGELN** – z.B. „Sorge DICH nicht um Morgen“ „Lügen haben kurze Beine.“ Es geht **um den SINN**, der dahinter steht. Das Ego (=reines Konstrukt/Werte/Interpretationsprogramm) macht **daraus Vorstellungen**, wenn der SIN↺N **nicht verstanden wird**.

JCH denkt an M-**ICH** (=ganze Mensch), jetzt „muss“ **JCH** hinab steigen auf die Ebene des Menschen und **ICH** „muss“ **MICH** noch weiter hinein fokussieren, um *ein* bestimmtes Bild >**von dem ganzen Menschen** zu erhalten.

ICH W-ERDE MICH SELBST nie erreichen, denn alles Ausgedachte **BIN ICH** NICHT. **GOTT IST IM ME(E)R** – **IM** heißt **IM MEER** und ist **IMMER** und *daraus* werden Gedankenwellen aufgeworfen/tauchen auf.

WIR GEIST (SINGULAR) denken **UNS** eine Person mit ihrer eigenen Welt aus (das ist eine Lebensgeschichte IM GANZEN betrachtet). *Diese ausgedachte Person* ist **IN UNSEREM KOPF**. **IN MITTEN DIESES KOPFES *erschafft* GOTT DAS MEER** → *den träumenden Geist*. WIR sehen diese „Person“ was sie so alles

erlebt und wie sich diese Person ihre Welt ausdenkt/reagiert/beurteilt usw. **WIR** denken **UNS** JETZT *diese Person legt sich nieder und schläft ein*. Die Welt IN der **diese Person „vorher" glaubte zu sein**, FÄLLT zusammen - ist **WEG** und diese Person taucht in eine andere Welt ein. Das nennt MANN träumen und IN dieser „anderen" Welt **gibt es kein VOR UND KEIN NACHHER**. Es ist **eine Welt der ständig wechselnden Bilder**. **Es kommt und geht**. Das nennen WIR E-VOLUTION = EX-VOLVERE bedeutet **heraus rollen**. Nun geschehen IN dieser Welt die merkwürdigsten Dinge. *Vielleicht wird jemand ermordet…* ICH wache als „ich" auf und erkenne, dass es sich nur **IN MEINEM HAUPT** ereignet hat. IN diesem Moment BIN ICH aus einer Welt in eine andere eingetaucht, von der ICH glaube, diese **ist real** – **NEIN** – ICH befinde MICH **schon wieder** IN **einer Welt der Bilder** – die mir nur ***realer*** *erscheint*.

Der Glaube oder besser mein Glaube gaukelt MIR **bei Worten eine zeitliche Aufspannung vor – eine Entwicklung von A nach B**. Meinen Glauben konnte ICH mir **nicht** heraus suchen, es ist **das Grundprogramm**. Es wird **nicht** erklärt, was *DU* glauben sollst und **was nicht**.

Es geht um die Erkenntnis: WAS BIST DU und WIE funktionierst DU! Der Preis den *DU* zu bezahlen hast – **ALLEINSEIN**. Es gibt dann nichts anderes mehr als den **EIGENEN GEIST DER IM ME(E)R IST**, davon kannst *DU DIR* **kein** Bild machen, denn **alles Ausgedachte ist vergänglich**.

Schreib *DIR* hinter die Ohren אוזן: ICH *werde* **niemals** jemanden vorwerfen, das der so ist, wie ICH ihn mir ausdenke. **Egal**, wer/was von MIR gedacht wird, er/es ist **genauso** WIE ICH ihn/es denke und wenn ICH ihn/es **nicht mehr** denke – ist er/es **nicht mehr**.

DER SINN DES LEBENS: ***MENSCH ERKENNE DICH SELBST** אדם – **DU BIST keine** ausgedachte Figur oder Programm, sondern **EWIGER UNSTERBLICHER GEIST**.

Ein weiteres Wortgefüge: *Der Mensch ist das Maß aller Dinge. Die Thora gibt darüber Aufschluss, denn es gibt **verschiedene Begriffe** für MENSCH אדם/Mensch אנש… Schauen **WIR UNS** den אנש in seiner weiteren **Wortbedeutung** an: http://gematrie.holofeeling.net/אנש Menschheit, abnehmen, kränkeln, menschliche Eigenschaften zuschreiben, schwächeln,

vermenschlichen, so **erkennen WIR** in einfacher Vatersprachlicher Übersetzung: (*eine*) schöpferisch existierende Logik und diese kränkelt/schwächelt, weil sie **nicht** allumfassend ist.

https://www.youtube.com/watch?v=vIWAH4Hy2SA

ADAM ist der MENSCH aus GOTT – nach GOTTES E-BEN-B-ILD. Dieser splittet **S-ICH IN DENKER** und Ausgedachtes. Was der **DENKER sich denkt**, „muss" ER sich anschauen. **Enosch** ist der sterbliche, ausgedachte, flüchtige „Trockennasenaffe" – das sterbliche Säugetier – der Primat. PRI (פרי= Frucht) MT (מת = Toter, Staub, Leiche, tot, sterblich… siehe http://gematrie.holofeeling.net/מת)

Sinkt **ADAM** in den „unterirdischen Schacht" = Ausgedachtes, dann versinkt **ER – GOTTMENSCH IN** *seine* Traumwelt (Eva) und wird zu **einem Enosch**. **ADAM** ist **die SYNTHESE von Denker** und Ausgedachtem.

Das unheilbar kränkliche kann **nicht** am Leben erhalten werden – so steht es **IM WORT** – ENOSCH/ANOSCH geschrieben.

ICH ALLUMFASSENDER GEIST kann **MICH** als alles denken und wenn ICH es denke, dann ist es und wenn ICH es **nicht** denke – ist es **IN MIR IN EINHEIT**. **Worte sind** IM↺PULSE. Denke JETZT z.B. *an deine 10 jährige Persona*, wenn dieser IM↺PULS **nicht** erfolgt, dann ist *diese 10 jährige Person* (=**ein Gedanke**) **nicht** IN DEINEM (*darstellenden*) BEWUSSTSEIN.

DIE BERUHIGENDE ERKENNTNIS – **ICH BIN NICHTS** und kann **NICHT** zerstört werden – alles Ausgedachte vergeht IN dem Moment, wenn ICH es **nicht mehr** denke. **ES GEHÖRT DEM MEER**.

Das **DURCHLESEN eines BUCHES** (=IN IHM IST **EINE KOLLEKTION** DER VIELFALT) z.B. „Marion" lässt MICH GEIST *diese Geschichten mit Abstand erleben*. BIN ICH am Anfang des Buches, habe ICH **noch nicht** viel von der Geschichte erfahren. **Lies einfach weiter**, freu DICH und **lass** DICH überraschen.

ICH *höre* MIR IM ME(E)R nur SELBST zu – egal, welches Gespräch ICH *belausche*. Das ist **die Abkopplung** von *nur einer Person*. ICH kann MICH in jeden und alles hinein denken – BIN **NICHT** betroffen davon – denn ICH lese JETZT *eine spannende Geschichte* – ICHBIN DAS KINO *mit unendlich vielen faszinierenden Filmen*.

ICH BIN DER (unbeschriebene) SPIEGEL.

WICHTIG! ICH GEIST **beobachte „M>ICH“.**

Nur so ist es möglich, die Reaktionsmechanismen **zu erkennen** und **zu durch schauen**, das **HÄKCHEN zu setzen** und **umzublättern**. Es dürfen **keine** Rückstände da sein – erlöst/aufgelöst. ICH **beobachte** die laufenden Programme **IM COMPUTER/KINO DER ICH BIN**. Was kann ICH mit einem Programm aufwerfen? Wie reagieren die Programme miteinander? Was geschieht? Welche Grenzen hat ein Programm? Usw.

GEIST SETZEN **WIR SYMBOLISCH** FÜR **EINEN COMPUTER** = INDI**VISION**ALBEWUSSTSEIN. WIR denken **UNS** einen COMPUTER mit einem Gehäuse/Haus, Chip, Bildschirm – **da geschieht noch nichts**. Benötigt wird **ENERGIE der den COMPUTER antreibt** und **WIR** *brauchen Programme*, um etwas ersichtlich zu machen. Es können aber nur **die Daten/Bilder** auf dem **Monitor** (darstellendes Bewusstsein) ersichtlich gemacht werden, *die dieses Programm erzeugt*. *Ein Kinderprogramm wird die Welt eines Kindes mit allem was dazu gehört erzeugen* usw.

JCH IST DIE ENERGIE – *DU*(INDIVISIONALBEWUSSTSEIN) bist der Computer/Gefäß und der **jeweilige Intellekt/individueller Glaube** (konntest DU dir **nicht** heraus suchen – „Schwammbeispiel“) der benutzt wird ist das Programm mit dem ICH/DU arbeitest. **Dieser Glaube ist das Maß aller Dinge** – dieser Glaube wird verwirklicht. Das erscheint dann auf dem Bildschirm – es wird **IN DEINEM HAUPT** verwirklicht. **WIR** beamen es JETZT um. **Der COMUTER + Programm** ist gleich zu setzen mit einem **ausgedachten Trockennasenaffe + Gehirn**. Ein Computer ist **geistlos** und ein Trockennasenaffe ist ebenfalls **geistlos**. Ein **CHI-P** enthält Daten, die abrufbar sind.

Computer/Primat sind alles ausgedachte Gedanken und diese können nicht **leiden.** DER GEIST leidet, wenn ER SICH mit **dem Intellekt** verwechselt und die Bilder **real empfindet**.

Noch einmal:

Alles was *DU DIR* ausdenkst - die Völker, Glaubensgemeinschaften – macht **das intellektuelle Programm**. Das ICH kann unendlich viele Körper aufwerfen. **Jedes Programm erzeugt einen komplett eigenen Traum**. Die Träume wiederum können sich überschneiden. Es sieht jedoch jeder IN seinem Traum eine andere Welt und IN seinem Traumbuch ist jeder auf einer anderen Seite. Die Bilder auf der Leinwand **IN MEINEM KOPFKINO** sind jedoch unterschiedlich, da IN jedem Gesichtsfeld (Monitor) auf geistige IM↰PULSE ein anderes Bild auftaucht. Auch wenn beide ausgedachten Figuren das gleiche Bild anschauen, ist die **Interpretation des Bildes** unterschiedlich – jeder hat sein eigenes Programm/seine eigene Welt (Konzertbeispiel).

ES GIBT KEINEN EINZIGEN „FEHLER“ **IN DER SCHÖPFUNG**. Das führt **UNS** zu: „**VATER – DEIN WILLE GESCHEHE**.“ Das ist nur für den normalen Menschen, der ständig etwas verändern „will“ **nicht** annehmbar. Es ist schlicht und einfach die **UNWISSENHEIT** und auch dieser ist kein Fehler.

DER TRÄUMENDE GEIST kann sich *seinen* Traum nicht heraus suchen – **ER** kann ihn genießen. *Negativ ausgedrückt*: *DU* „musst“ da sein und *DIR* den Scheiß anschauen, den **JCH** *DICH* träumen lasse. *Positiv ausgedrückt*: *DU* darfst DA SEIN und *DICH* daran erfreuen.

Die „Zeitgeschichte“ die ICH mir ausdenke – **inspiriert** durch JCH – ist eine Märchengeschichte, wo ICH **zu erkennen habe**, dass **es** *eine erdachte Märchengeschichte ist*.

Verstehe ICH **die Wortimpulse** RICHTIG, dann WIRD aus der Bilderwelt etwas ganz anderes, da es dann nur noch **SYMBOLE** sind. Bsp. NATIONALSOZIALISMUS in vatersprachliche Kurzform - **Geburt der Brüderlichkeit**. Der normale Mensch den ICH mir ausdenke kann es aus UNWISSENHEIT nicht wissen und **die Geschichte lebt von dieser UNWISSENHEIT**.

JEDES EINZELNE WORT ist **symbolträchtig**. Dies **zu erkennen** und **zu verstehen** holt DICH von der reinen Bilderwelt (wo dem normalen Menschen oft die Haare zu Berge stehen) **IN eine REIN GEISTIGE SYMBOLWELT**.

Alles, was **ICH MIR** denken kann, „muss" IN MIR sein, denn ICH kann **JETZT** z.B. an Wien denken *„Hallo Diana."* Wieso kann ICH *an Diana denken*? Weil es als Datei IN MIR ist. Hätte ICH niemals etwas von Diana gehört, würde ICH blöd schauen. „Sie" tauchte IN meinem BUCH an anderer Stelle auf. **Sie IST IN MIR**. Das sind **die Fenster** die ICH V-OR MICH< *aufspanne*.

Das ist das HIER!!! ALLES IST IMMER HIER!!!

Der tiefe Glaube an eine „Außenwelt" erzeugt das Leid, was sich jeder selbst macht z.B. hungernde Negerkinder= **MATERIALISMUS**. IM TRAUM ist alles in dem Moment WEG, wenn ICH ES NICHT mehr *träume*. (neue Betriebssystem)

In diesem Spiel gibt es **keinen Unterschied** ob ICH etwas sinnlich oder feinstofflich **wahrnehme**.

HIER - WIR können UNS ein **Raumfenster** aufspannen z.B. Wien - Köln (= es ist **ein geistiges Konstrukt**) und WIR können UNS ein **Zeitfenster** eröffnen z.B. 04 v. CHRISTUS - 2015 (= ebenfalls **ein geistiges Konstrukt**) **JETZT**

Jedes „Zeitfenster" das **WIR** aufspannen können trägt **die Illusion** von „Zeit" IN **S-ICH** – es passiert aber **JETZT**. Es ist *ein JETZT* **IM EWIGEN JETZT**. Es ist die Gedankenwelle – die sich **gleichzeitig symbolisch** nach „oben" **und** „unten" aufspannt. Es sind **ganz grob gerastert** die zwei Seiten, die sich noch in unendlichen Nuancen untergliedern Grundwelle/Oberwellen/Gischt usw. Taucht etwas „gutes" auf, dann **entsteht absolut proportional** etwas „negatives". **Das „muss" so sein**. AM ENDE STEHT NULL/NICHTS. NN heißt NORMAL NULL in Bezug auf den **Meeresspiegel. +N-N = 0.**

Um reale Bilder zu erzeugen, „muss" ICH MICH extrem in eine Struktur hinein fokussieren, um diese Bilder zu erleben. Was ist *ein Blumentopf* den ICH V-OR MICH hinstelle – **ein winziges Puzzleteil von unendlichen Möglichkeiten**. DIE EIGENE UNENDLICHE ENERGIE WIR<D konzentriert/reduziert auf ein Puzzleteil.

Alle Autoritäten die ICH mir (AB JETZT) bewusst ausdenke, sind **reine Rezitier Maschinen**, die alles genau so wieder geben, wie sie es gelernt haben. **Diese Erkenntnis** erhalte ICH, wenn ICH anfange **SELBST** zu denken.

WICHTIG!!!

ICH „sollte“ IN der Lage sein – „Zeit umzukehren“.

WIR<spannen>IN UNS<ein „Zeitfenster“ auf

und **denken>UNS JETZT**

VERGANGENHEIT●ZUKUNFT

VON WELCHER SEITE SCHAUE* ICH? Ist die Vergangenheit rechts oder links von MIR? WIR denken an: alles ist relativ! Das wäre für normale Menschen eindeutig ein Streitpunkt. FÜR EINEN FLEXIBLEN GEIST ist es** *das Zeichnen eines Dreiecks mit 2 Strichen.**

HEILIGKEIT IST NICHT GEBEBEN, wenn ein Aspekt des GANZEN bekämpft/bestritten **wird.**

Die vier/4/D/Daleth/Delta/Dreieck – **JCH/ICH/ICH/ich**.

UP

VERBUNDENES WISSEN = WEISHEIT/OHNE UNTERSCHEIDUNG/GOTT DAS MEER/ALLUMFASSEND/ALLE WELLEN IN EINER EINHEIT

↓

ES ENTSTEHT **SOHN** <JESUS> **CHRISTUS** =**JCH** (GOTTESSOHN) … im Laufe des Lebens, **erkennt** der Sohn **SICH SELBST** als **GOTTESSOHN** UND VERSCHMILTZT MIT DEM VATER = **UPJCH = NICHTS und nur dieses NICHTS** kann Raum und Zeit bereisen**. DER PREIS IST ALLEIN-S-EIN, was macht MANN**

um nicht ALLEIN ZU SEIN, MANN denkt sich ICHBINS aus, DIE<DIE LEBEN bzw. BÜCHER von JCH durchleben/lesen.

Kurz: **JCH** ist **das Kind von GOTT DAS MEER/UP/86** und die Geistesfunken ICH BIN sind Kinder von **JCH**. (GÖTTLICHE HIER-ARCH-IE)

UPJCH-ICHBIN↺**ICH<**„ich“ und durch dieses kleine Masken „ich“ entsteht alles, was durch diese Augen z.B. 20-jährige „ich“ gesehen wird. **DIE QUINTESSENZ (5)** denkt sich diese 4 aus. Sobald **DIE QUINTESSENZ** ausgesprochen/ausgedacht wird, **steht noch etwas darüber**, **DAS SICH AL**LES ausdenkt. Es ist somit immer **ein Verschmelzungsakt**. Es wird immer **komplexer.**

DER AUSGESCHLOSSENE DRITTE ist DER, DER SICH das anschauen „muss“, was ausgedacht wird.

LIEBE IST NICHT LEIDEN – *sondern* über meine eigenen Gedankengänge zu schmunzeln ist cool.

Solange *DU* noch sagst: *„Der hat gesagt …!“* ist es ein **NACHPLAPPERN** und **kein** SELBSTDENKEN. Was ist *DEINE* Meinung? **Der nächste Absturz** ist vorprogrammiert, indem „ich“ (= die Maskierung des ICH) **EINSEITIGKEITEN anstrebe**. Das ist das **ENTHEILIGEN MEINES EIGENEN GEISTES**. Es ist eine Eigenart, dass in dem Programm verankert ist, dass es Sachen gibt, die „ich“ auf ewig behalten „will“ und andere „will“ „ich“ loswerden. **DAS ERKENNT ICH**.

ICH KANN ES SOFORT LOSLASSEN – bezahle mit dem, was „ich“ **nicht** hergeben „will“. **ICH GEBE BEIDES her**. *Das einfache Beispiel*: KRIEG und FRIEDEN – **NEUTRALISIERT** – ICH „muss“ BEIDES HERGEBEN.

Es ist hier die **NEUTRALE BETRACHTUNGSWEISE** gemeint. Leben basiert auf Dualität – es ist der Wechsel, der das Leben lebenswert macht. **Krieg ist Vernichtung ein VERGEHEN von Dingen**. Gebe es **keine** Vernichtung, würde alles so bestehen bleiben bzw. WÜRDE NICHTS MEHR EXISTIEREN KÖNNEN. **Zum ENTSTEHEN gehört das VERGEHEN**. Shiva ist DER GROSSE SYMBOLISCHE GOTT der Vernichtung. Das Kleinkind „muss“ vergehen, damit etwas **NEUES** entstehen kann. **DER MATERIALISMUS vergeht** und **DER GEISTIGE MENSCH ERSTEHT AUP**.

ES GIBT NICHTS NEUES – WENN DAS ALTE NICHT VERGEHT.

Willst *DU* deine Raupenwelt (kriechendes ETWAS) am Leben erhalten, wirst *DU* nie ein wundervoller Schmetterling. Also: FANG AN ZU SPINNEN- indem *DU DICH* einspinnst, **vergeht die Welt da außen**. DER PROZESS – den es nicht gibt, es ist **ein Konstrukt** – läuft zwischen **DEINEM SELBST UPJCH** UND **ICH** ab. Es ist ein intimer Akt zwischen **GEIST** und GEISTESFUNKEN. Alles untere ist nett, ist aber nur eine Episode **IM GROSSEN GANZEN**. (z.B. Lebensabschnittsgefährten).

DU GEIST warst schon **V-OR<**LE<M AUSGEDACHTEN>**DA**.

DU GEIST kannst Fenster (Raum- bzw. Zeitfenster) IN DIR aufspannen, so ist alles möglich, weil **GEIST nicht** begrenzt ist. Es ist nur die tief eingebrannte Glaubensstruktur, die es nicht möglich macht. ES „muss" freigeschalten S-EIN.

Einmal „müssen" WIR unterscheiden zwischen **WIRKLICHEM GLAUBEN** – dass ist **eine INNERE GEWISSHEIT** ohne darüber NACHZUDENKEN – **ES GESCHIEHT EINFACH** und dann gibt es *den Glauben, der ein für wahr halten ist*.

ICH SELBST kann MICH **nicht** denken, **DER WIRKLICHE GLAUBE IST ÄHNLICH geartet**. ES „darf" **kein** einziger Gedanke daran verloren werden, ob es funktioniert oder nicht. ES IST! **ES SEI**! Weil **ICH etwas glaube – geschieht es**. Das ist **eine Tiefenstruktur**, von der der Mensch nichts mitbekommt.

GLAUBEN KANN NICHT ERZEUGT WERDEN DURCH WÜNSCHEN. Der **Computer** ist an das **INTERNETZ** angeschlossen, was **die QUELLE unendliches Wissen symbolisiert**. Erst, wenn die **Daten freigeschalten/installiert** sind, habe ICH INDIVI*DU*ALBEWUSSTSEIN Zugang zu allen Daten.

DAS INTERNET IST SYMBOLISCH GOTT und **BEINHALTET ALLE PROGRAMME**. Es ist das **SUMMA SUMMARUM**. *Die Reduzierung*: ICH arbeite (derzeit/JETZT) mit einem Programm und die Bilder die MIR zugänglich sind, werden durch den **jeweiligen Intellekt** erzeugt mit dem ICH (derzeit/JETZT) arbeite. **Dieser Intellekt** ist begrenzt und sehr einseitig.

Erst wird die eine Seite erklärt und dann *die Kehrseite*.

Der normierte Mensch sieht JETZT nur eine Seite z.B. es ist **JETZT** „hell" = eine Tages**hälfte**. Die andere Hälfte „dunkel" ist **gleichzeitig da.** Das ergibt den **TAG**. Schon **in diesen Worten** wird **das GANZE** ersichtlich. *Anders ausgedrückt*:

GLOBALBEWUSSTSEIN. ICH SEHE IMMER BEIDE SEITEN GLEICHZEITIG – das ist DER AUSGESCHLOSSENE DRITTE, es ist **EIN** HÖHERES BEWUSSTSEIN. *Hier greift auch das Beispiel* „Der logischen Typen“. **Wetter** wäre solch **eine Kollektion** - ein logischer Typus - mit *vielen unterschiedlichen Möglichkeiten*. ICH BIN **kein** Mitglied dieses logischen Typus. **Wetter** ist somit **ein Konstrukt** *von unendlichen Witterungserscheinungen*. Bilder erhalte ICH erst in einem sehr konzentrierten Zustand. **Wetter** ist schon **eine Blackbox** EINE **KOLLEKTION MIT vielen Möglichkeiten**, diese untergliedere ICH nochmals **in kleinere Boxen** z.B. *Regen* usw. Wann sehe ICH Bilder? (בילד = "IM+/-KI~ND" = BI~LD = (eine) "IN MIR geborene phys.) Licht<Öffnung")– Erst, wenn ICH mich hinein fokussiere. **Wortimpuls** „**Mensch“** – an was denke ICH? Diese Gedankengänge sind **feinstoffliche Bilder**.

DIE Traumwelt ist absichtlich voller Fehler gestaltet und meine **Aufgabe** als GOTTESKIND ist mit kindlicher Neugier, diese Fehler zu entdecken. Es sind die **offensichtlichen Widersprüche**, die jedoch nur erkannt werden können, wenn ICH be**ginne** SELBST zu denken. **FRAG DEN GEIST IN DIR** – alle anderen Wege führen nur in **die Irre**.

EGAL – WAS DU DIR ER<ÖFFNEST – ES „muss“ die **ABSOLUTE GEWISSHEIT/PRÄSENS/GEGENWART/JETZT IN DIR SEIN**, das es **JETZT UND HIER** IN DIR ⮌ auftaucht und AUS DIR⮌ kommt.

Es gilt zu durch schauen: MACH DIR KEIN BILD VON DA DRAUSSEN! (2. Gebot) IN *einem träumenden Geist* sind alle geträumten Dinge IN ihm. *Der träumende Geist* kann sich nicht heraus suchen, was ER träumt. Die Traumbilder/der eingespielte Film kann nichts dafür, wie *DU* sie bewertest. *Deshalb*: *DU* kannst niemanden vorwerfen, wie *DU ihn* DIR denkst. DER FILM IST **NEUTRAL**/DIE BILDER SIND **NEUTRAL**… es ist **eine statische Zahlenstruktur – IN die sich der Geist hinein rechnet**.

Erstaunlicherweise baut „meine ausgedachte Welt“ auf meinen Interessen und damit auf meinem **Wissen über Welt auf**. Das kann ICH **prüfen**. Lese ICH **Bücher über Esoterik**, so wird meine Welt damit erfüllt sein. Ein Esoterikprogramm trifft auf **ein konträres Programm** – dann gibt es verschiedene Standpunkte.

WIR ERINNERN UNS – HOLOFEELING ist das WISSEN/GLAUBE des 3. Jahrtausends. Dieses WISSEN/GLAUBE wird zeitlich gesprochen „normal“ **installiert sein** – wie *die heliozentrische Welt*. JETZT kannst *DU* **erahnen**, wie „schwer“ es ist „gegen“ den **derzeit kollektiven Glauben** anzukommen. DIESES **KOMPLETT ANDERE WELTBILD**: **DA AUSSEN GIBT ES KEINE WELT MEHR – das ist die viel besprochene MATRIXWELT – die noch keiner für voll nimmt**.

Beobachte: Einseitigkeiten die angestrebt werden ist **nicht** HEILIGKEIT!

GEHE MIT EINEM UNBESCHRIEBENEN GEIST (völlig ohne Wertung) die Gedankengänge z. B. der JETZT ausgedachten Philosophen mit. **Bei Beobachtung der Wortimpulse** entsteht eine gewisse Vorstellung und *DU* kannst es nachvollziehen. Solltest *DU* einen **VERGLEICHSGLAUBEN** IN DIR haben, ist **keine neutrale Beobachtung möglich**. DAS GILT FÜR ALLES.

Auch, wenn ICH jemanden Ausgedachten lobe, **bewerte** ICH *ihn*. Das nennt MANN positive Kritik – es ist **eine Bewertung**. **Wertemaßstab Basic** kann mit WINDOWS nichts anfangen. Es ist völlig überfordert. Hier hilft nur **DEMUT**. Ein *Kleingeist* ist nicht in der Lage **WINDOWS zu verstehen**, wenn *er* auf **BASIC** läuft.

Auch die Jesusgeschichte ist **voller SYMBOLE** und ein Lernprozess. Die Jesusgeschichte **symbolisiert** den Weg, der noch **mit Feindbildern** belegt war *z.B. Heilungen, Geldwechsler, Totenerweckung* – „Liebe DEINE *Feinde*!“ das beißt sich.

WAS IST DAS ÜBERGEORDNETE GANZE – GEIST.

WIR GEIST machen *einen Gedankenspaziergang*!

Auf einem **Computer** →Monitor taucht nur das auf, was **der Intellekt** der Programme IN Erscheinung treten lässt.

WIR können nun mehrere Fenster öffnen (= unterschiedliche Menschenprogramme) und **die gleiche Eingabe tätigen**. **Jeder wird bei der gleichen EINGABE**, etwas anderes IN seinem (geistigen) Monitor GESICHTSFELD zu Gesicht bekommen.

Ein erweitertes Spiel: Die ausgedachten Augen schließen und ***sich*** selbst **beobachten**, was IN MIR KINO abläuft. So kann ICH **beobachten** wie „ich" durch die Wohnung wandert/Gerüche wahrnehme usw. Wichtig ist **den Beobachter EINSCHALTEN**. WIR landen **IN** unserer Vorstellung vor einem Spiegel und schauen unser Spiegelbild an. **Da ist NICHTS**. Der RAUM HINTER DEM SPIEGEL UND DAS SPIEGELBILD IST IM SPIEGEL. **ICH BIN DER SPIEGEL** – und WER ist der vor dem Spiegel?

Bei **diesem Gedankenspaziergang** gab es nur ständig wechselnde Bilder. ALLES IST HIER UND JETZT IN MEINEM KOPF und dieser KOPF befindet SICH **IM ROTEN KOPF VON UPJCH**.

Jedes **MITLEIDEN** hilft dem, der glaubt zu leiden **nicht. Mitgefühl** ist, das ICH **es durchaus nachvollziehen kann** und **LIEBE** ist einfach **apathisch wissend INNERLICH** lächelnd. Tierschützer, Friedensstifter … - alle leiden an **dem Glauben**, dass da „außen" etwas gerettet werden müsste. (2.Gebot) Keine einzige Gedankenwelle ist **ohne** MICH den Denker und kann MICH **nicht** verlassen.

Nahezu **alle WORTE** haben **eine ausgleichende Bedeutung** – ES WIRD SOFORT **NEUTRALISIERT** – wenn ICH es **nicht** einseitig vokalisiere →interpretiere.

DIE GEISTIGE WELT KANN NICHT BETRETEN WERDEN, wenn ICH GEISTWESEN glaube, ICH **sei ein Trockennasenaffe**. Das gilt es **VERSTEHEN**.

ICH BIN DAS KINO und *genieße all meine Filme*. Ein Bild wird eingespielt und dies löst **ein Gefühl** *z.B. Unwohlsein* IN MIR aus. *Was „will" der Mensch erreichen?* Er „will" dieses Unwohlsein los haben – das ist Ego (auch alle Spendenaktionen, Mitleids Attacken gehören dazu). Die Logik agiert im Raster „gut" und „falsch".

●←**wird inspiriert von UPJCH**

↑

LAMPE IM PROJEKTOR flackert nicht = ICHBINBEWUSSTSEIN – mit diesem ICH BIN kann ICH unterschiedliche Leben durchleben, dieses BUCH ist von **JCH** schon gelesen, durchlebt

JETZT **agiert der MENSCHENSOHN als Wegweiser**. Die Geistesfunken die sich verfahren haben, kommen nun an **den Wegweiser**, DER ihnen sagt: Wenn *DU* da lang fährst, dann kommst DU dahin und wenn DU diesen Weg nimmst, dann kommst DU dahin – **die Entscheidung** liegt bei MIR. ICH habe **die Möglichkeit** einen anderen Weg zu benutzen – viele unterschiedliche Wege führen **am Ende IMMER ZU MIR SELBST**.

KLETTBANDBEISPIEL:

Die KUNST ist es **in einem leichten Schwebezustand** zu bleiben. (Klettbandbeispiel – es wird auseinandergerissen und durch die materielle Verhaftung, klebt es wieder zusammen – der Schwebezustand ist keine Verhaftung an materiellen Dingen – IMMER IM JETZT SEIN – LICHTGESCHWINDES DENKEN – AUSGLEICH)

Es gibt nur **einen GEIST**. Die **Rakia (רקיע = Himmelsgewölbe, Feste…)** teilt das **MEER** (NN) in **ein oberhalb** und **unterhalb**.

Symbolische Darstellung durch:

|¤| Spiegeltunnel – es gibt nur ein LICHT – schaue ICH von oben, dann sehe ICH, dass es nur **ein LICHT** gibt und **die anderen gibt es nicht** = **Globalbewusstsein** – ist **die QUINTESSENZ (5)**; schaue ICH über die Kante des Spiegel sehe ICH **eine unendliche** REI<HHHHH →|¤|||||…; verändere ICH meine **Position** und schaue IN den Spiegel**tunnel** → sehe ICH gequanteltes Licht (=*Photonen = Geistesfunken* **von DEM EINEN LICHT** = Geist von **GEIST**)

DENKEN ist Handeln/Tun/Machen. Jede Kleinigkeit ist geplant seit ÄONEN

Äon (gr. αἰών, *aiōn* „Ewigkeit“). Alles ist **BESTENS** eingerichtet, auch wenn die Logik es **nicht** so sieht.

DER GEIST überblickt EINEN WEIT GRÖSSEREN „ZEITRAUM“. UPJCH *überblickt* Raum und Zeit.

Was ist **ein Schmetterlingseffekt**?

WIKI: (englisch *butterfly effect*) bezeichnet man den Effekt, dass in komplexen, nichtlinearen dynamischen, deterministischen Systemen eine große Empfindlichkeit auf kleine Abweichungen in den Anfangsbedingungen besteht. Geringfügig veränderte Anfangsbedingungen können im langfristigen Verlauf zu einer völlig anderen Entwicklung

führen. ...dass **kleine Abweichungen langfristig** ein ganzes System vollständig und nicht vorher sagbar verändern können.

Schmetterling steht für **die Psyche**/auch **Psychen-Effekt** – das, was ICH hier im kleinsten tue, schaukelt sich in der JETZT gedachten „Zukunft" in eine komplett andere Welt auf. Das ist für den KLEINGEIST JETZT **noch nicht ersichtlich** – eben Schmetterlingseffekt.

WAS WIRD GEFORDERT? Die absolute Präsenz IM HIER und JETZT IN jedem einzelnen Moment – BEWUSST-SEIN!

1. Was sehe **ICH** HIER und JETZT **sinnlich** in meinem unmittelbaren Gesichtsfeld< (kleines Weltbild – MONITOR – **optisch** wahrgenommen)
2. Was sehe ICH HIER und JETZT **feinstofflich** – das sind meine Gedanken (GROSSES WELTBILD)
3. **SYNTHESE – Auflösung**

Der blinde Glaube IN<TON-N<IER↺T etwas als **gegeben hinzunehmen**. **Die eingefahrenen Gleise werden nicht mehr verlassen**. Was kannst *DU* entdecken? *Nicht sichtbare Gase usw.?* Es funktioniert nur **auf BLINDEN GLAUBEN**.

Alles WISSEN I<ST> IN MIR UND KOMMT **HIER UND JETZT AUS MIR** – die Schwierigkeit ist, das „Arbeiten" mit dem **Phänomen** der Vergangenheit z.B. *Das Telefon klingelt und es wird eine Vergangenheit konstruiert*. Auch hier ist die **HIERARCHIE** ersichtlich – ICH GEIST STEHE HIERARCHISCH AN ERSTER STELLE vor allem Ausgedachten. Die eigene GÖTTLICHKEIT ist, ganz **BEWUSST HIER UND JETZT** eine Welt um↳ **MICH**↺ herum< aufspannen **zu können**. Das ist das UNI↺VERSUM. Es ist wiederum nur **ein heraus rollen von ständig wechselnden Bildern**.

Ein **leerer Raum** wird mit **Volumen** bemessen. **Volumen** heißt lateinisch: **kreisen und rollen** – das sind meine Gedankenwellen die auftauchen, um↳ MICH↺ herum kreisen – MICH **aber nicht** verlassen.

Pinselbeispiel.

Der Pinsel malt ein Bild und kann sich nicht heraussuchen, was er malt. *Analog:* Der träumende Geist kann sich nicht heraus suchen, was **ER** träumt/liest. Der träumende Geist ist in diesem Fall **etwas Ausgedachtes**. **Beim träumenden Geist** ist der Intellekt im Hintergrund **der MACHER**. JETZT kommt die Erhebung

(Globalbewusstsein): *Es geht darum*: MIR meinen **Intellekt** BEWUSST zu machen. Der Film läuft einfach weiter und die Charaktere werden so belassen – **wie sie sind**. Alles macht einen Heidenspaß z.B. Griechenlandkrise. **Die einzige Schwierigkeit ist**, dass ICH als **„ich“ vieles nicht haben will**. Im Kino genieße ICH den Film – so wird Leben gelebt – genieße DEINE Filme – denn **DU BIST DAS KINO**.

Wer hat **einen Einfluss darauf**, wie *DU* ihn ausdenkst/bewertest?

ICH BIN DER –DER SICH AL<LE-S ausdenkt und was ICH MIR ausdenke „muss“ genau so sein, WIE ICH es MIR denke. WAS ICH MIR denke, kommt **HIER und JETZT** aus MIR und kehrt, wenn ICH es **nicht** mehr denke, wieder zu MIR zurück.

GOTT – MEINEM EIGENEN HOHES SELBST – ALLEIN DIE EHRE – DANKE – DEIN GOTTESKIND